Behandelter Lehrstoff.

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
		Klasse X.	
Deutsch: Litteratur, Aufsatz	Müller	2	Litteraturgeschichte von Lessing an. Eingehende Behandlung der dramatischen Meisterwerke Lessings, Goethes und Schillers. Aufsätze.
Lateinisch	Klaus	5	Horaz Auswahl aus Episteln und Satiren. — Tacitus, Annalen XI—XIV mit Auswahl. — Wöchentliche Perioden.
Französisch	Reuter	3	Repetition der Hauptregeln der franz. Grammatik (Syntax). Taine: Les origines de la France contemporaine. Hebdomadarien (Klassenarbeit). Dictées. Mündliche Uebungen.
Englisch	—	2	Koch: Schulgrammatik der englischen Sprache. Macaulay: History of England. Shakespeare: Macbeth. Hebdomadarien (i. d. Klasse). Mündliche Uebungen.
kath. Religion zus. mit Kl. IX.	Stehle	1	Dreher, Kirchengeschichte bis Neuzeit.
Geschichte	Berner	2	Neuzeit 1700—1871.
Philosophie	—	1	Logik.
Analytische Geometrie	Bürklen	3	Einige höhere, ebene Kurven. — Analytische Geometrie des Raums: Ebene, gerade Linie, Grössenbestimmungen; Herleitung von Flächengleichungen aus ihrem Entstehungsgesetz; Flächen zweiten Grades; räumliche Oerter. — Zahlreiche Uebungen aus der Geometrie der Ebene und des Raums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Darstellende Geometrie	Fischer, später Richter	3	Berührungsebenen an die verschiedenen Arten von Flächen unter gegebenen Bedingungen. Schnitte der Flächen durch Ebenen und Schnitte der Flächen mit Flächen. Schattenkonstruktionen.
Höhere Analysis	Bürklen	4	Elemente der Differential- und Integralrechnung; Anwendung auf ebene und räumliche Geometrie.
Physik zus. mit Kl. IX	Komerell	3	Lehre von der Wärme, dann Magnetismus und Elektricität im Anschluss an das Lehrbuch von Jochmann-Hermes, mit Experimenten und Lösung vieler physikalischen Rechenaufgaben.
Mineralogie	Fischer	i. W. 2	Krystallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie.
Geologie	Richter	i. S. 2	Uebersicht der geologischen Formationen.
Freihandzeichnen. zus. mit Kl. IX.	Fischer	2	Fortsetzung des Schattierens nach Körper- und Gypsmodellen. Kopfzeichnen nach Vorlagen von Julien. Schattieren von antiken und neueren Studienköpfen nach Relief und nach dem Runden.
Architektur-Zeichnen. (fakultativ)	Fischer	2	Architektonische Glieder, Säule und Gebälk der toskanischen, römisch-dorischen sowie jonischen Ordnung.
Turnen gemeinschaftl. mit Kl. IX.	Stadelmayer	2	Aus Jägers Turnschule: Gelenkübungen, Marsch und Lauf. Gerätübungen am Barren, Reck, Pferd u. s. w. Turnspiele.

Klasse IX.

Deutsch	Müller	2	Litteraturgeschichte bis zum 18. Jahrhundert. — Monatliche Aufsätze.
Lateinisch	Klaus	5	Cicero de off. II und III mit Auswahl. — Horaz Oden und Epoden. — Wöchentliche Perioden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Französisch	Komerell	3	a) Composition. Repetition wichtiger Kapitel aus der Syntax (Pronoms, Moduslehre.) Mündliche Stilübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (abwechselnd Klassen- und Schularbeit); Dictées. b) Exposition. Lektüre von Lanfrey, Hist. de Nap. Ier. (ed. Ramsler), chap IV und Molière: Le Misanthrope.
Englisch	Reuter	3	Georg, engl. Grammatik, Systematischer Kursus. Sonnenburg, engl. Uebungsbuch. Macaulay: history of England. Shakespeare: Henry VI., Part. III. Auswahl englischer Gedichte. Hebdomadarien (Klassenarbeit). Mündliche Uebungen.
Religion	Stehle	1	Dreher, Kirchengeschichte bis Neuzeit.
Geschichte	Berner	2	Mittelalter. Neuzeit. 1492—1660.
Trigonometrie	Komerell	2	Nach Spiekers Trigonometrie. Schwierigere Aufgaben aus der ebenen Trigonometrie (Abschn. V.), Berechnung des rechtwinkligen und schiefwinkligen sphärischen Dreiecks mit Anwendung auf die mathematische Geographie und sphärische Astronomie.
Niedere Analysis	Bürklen	3	Zinseszins- und Rentenrechnung; Kettenbrüche; diophantische Gleichungen; Kombinatorik; höhere arithmetische Reihen; figurierte Zahlen; Gliedereinschaltung; unendliche Reihen; Rechnung mit komplexen Zahlen; Allgemeines aus der Lehre von den Gleichungen; Gleichungen dritten Grades; numerische Auflösung höherer Gleichungen; zahlreiche Uebungsaufgaben.
Analytische Geometrie	Bürklen	3	Geometrie der Ebene: Koordinatensysteme; Koordinatenänderung; gerade Linie; Linien zweiten Grades; einige Linien höheren Grades; Aufsuchung geometrischer Örter: sonstige zahlreiche Uebungsaufgaben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Beschreibende Geometrie	Fischer, sp. Richter	4	Darstellung von Punkten, geraden Linien und Ebenen. Polyeder. Projektionen von krummen Linien. Darstellung von Flächen (Cylinder, Kegel, Drehungsflächen, Rückungsflächen, Regelflächen, Umhüllungsflächen).
Physik (zus. mit Kl. X.)	Kommerell	3	Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Elektrizität im Anschluss an das Lehrbuch von Jochman-Hermes, mit Experimenten und Lösung vieler physikalischen Rechenaufgaben.
Mineralogie (im Sommer)	Richter	1	Die verschiedenen Krystallsysteme.
Freihandzeichnen (zus. m. Kl. X.)	Fischer	2	Fortsetzung des Schattierens nach Körper und Gipsmodellen. Kopfzeichnen nach Vorlagen von Julien. Schattieren von antiken und neueren Studienköpfen nach Relief und nach dem Runden. Im Juni und Juli Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur.
Architekturzeichnen (fak.)	Fischer	2	Architektonische Glieder, Säule und Gebälk der Toskanischen, Römisch-Dorischen, sowie Jonischen Ordnung.
Turnen (zus. m. Kl. X.)	Stadelmeyer	2	Siehe Kl. X.

Klasse VIII.

Deutsch	Müller	2	Homer. Kudrun. Auswahl aus Minnesang und Walter von der Vogelweide. Uebersicht über die deutsche Litteratur bis 1250. Aufsätze.
Lat. Komp.	—	2	Lateinische Arbeiten. Stilistik.
Lat. Exp.	—	5	Sallust, Catil. — Cicero, Cat. Rede 1.—, Vergil, Aen. VI, VII, VIII, XI mit Auswahl — Bender, Anthol. mit Auswahl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Französisch	Reuter	3	Pronoms, Subjonctif, Stellung. Plötz: Methodisches Lese- und Uebungsbuch, II. Teil. Reuter, Uebungsstücke. — Lanfrey: Expédition d'Egypte. Hebdomadarien. Mündliche Uebungen.
Englisch	—	2	Georgs engl. Grammatik, systematischer Kursus. — Sonnenburg: Engl. Uebungsbuch. Franklin: Autobiography. — Hebdomadarien. Mündliche Uebungen.
Religion	Stehle	1	Gemeinschaftl. mit Kl. VII. Lehrbuch v. Dreher. Die christl. Offenbarung. Die Lehre v. d. Kirche Die Lehre v. Gott (teilweise).
Geschichte	Berner	2	Altertum: oriental. u. griech. Geschichte. Mittelalter.
Algebra	Bürklen	3	Wurzeln und Bruchpotenzen, imaginäre Zahlen, Logarithmen, Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung.
Geometrie	Kommerell	3	Repetition des Pensums von Kl. VII, insbes. des IX. Buchs von Spiekers Lehrbuch, sodann Abschluss des II Kursus. Die wichtigsten Kapitel aus dem III. u. IV. Kurs, insbes. Abschn. XV u. XVIII. Zahlreiche Uebungsaufgaben.
Stereometrie	—	2	Buch I und III des Lehrbuchs (Kommerell-Hauck) eingehend, Buch II nur in beschränkter Auswahl. Konstruktionsaufgaben, Körperberechnungen.
Trigonometrie	—	1	Nach Spiekers Trigonometrie. Goniometrie. Trigonometrie des rechtwinkligen und schiefwinkligen Dreiecks in einfacheren Aufgaben. Uebungen im Beweisen goniometrischer Formeln. Auflösung gonio-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
			metrischer Gleichungen. Berechnung rechtwinkliger und schiefwinkliger Dreiecke.
Chemie	Kommerell	2	Grundzüge der anorganischen Chemie mit Experimenten und Uebungen in stöchiometrischen Rechnungen.
Freihandzeichnen	Fischer	2	Zeichnen von Ornamenten zum Teil nach Vorlage, Schattieren nach Körpermodellen und Gipsornamenten Kopieren von antiken Studienköpfen nach Julien. Anfang des Kopfzeichnens nach Gips.
Geometr. Zeichnen	Richter	1	Konstruktion verschiedener Kurven (Kegelschnitte, Parabeln und Hyperbeln III Ordnung, Cissoide, Cardioide, Cykloiden etc) Die Archimedischen Körper in parallelperspektivischer Darstellung.
Turnen	Stadelmeyer	2	Gemeinschaftl. mit Kl. VII. Gelenkübungen, Gerätübungen. Sprungübungen, Marsch- und Laufübungen. Turnspiele.

Klasse VII.

Deutsch	Berner	2	Schillers Leben und Werke; ausgewählte Balladen, Lied von der Glocke, Tell gelesen und erklärt. Auswendig gelernt wurden: Bürgschaft, Ring des Polykrates, Alpenjäger, Glocke. Monatliche Aufsätze. Disponierübungen.
Lat. Komp.	—	2	Hebdomadarien, Klassenarbeiten, mündliche Uebersetzungen nach Herzog V. Teil mit grammat. Repetitionen.
Lat. Exp.	—	5	Livius XXX. Vergil, Aen. I. Perioden.
Franz. Komp.	Kommerell	2	Repetition der gesamten Formenlehre, sowie einzelne wichtige Kapitel aus der Syntax nach Plötz-Kares, Lehrgang der franz. Spr., und Reuter, Hauptregeln der franz. Gramm. Mündliche Kompositionsübungen aus Reuter, 75 Uebungsstücke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
			Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (abwechselnd Klassen- und Hausarbeit).
Franz. Exp.	Kommerell	2	Lektüre von Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée (ed. Schmager) VIII, 1—5, und ausgewählter Fabeln von Lafontaine Livre I—VI.
Englisch	Reuter	3	Georgs englische Grammatik. Kalkulierender Kursus. W. Scott: Tales of a grandfather. Hebdomadarien (Klassenarbeit).
Religion	Stehle	1	Lehrbuch von Dreher. Die christliche Offenbarung. Die Lehre von der Kirche. Die Lehre von Gott (teilweise).
Geschichte.	Berner	2	Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen, der Römer bis zu Cäsars Tod.
Mathem. Geographie	Fischer später Richter	1	Gestalt und Grösse der Erde. Erdbahn. Das Himmelsgewölbe. Sonne, Mond, Planeten. Fixsterne. Entfernung der Himmelskörper. Zeitrechnung, Kalender.
Physikalische Erdkunde	—	1	Gestaltung der Erdoberfläche. Zonen. Klima. Luftströmungen. Veränderungen der Erdoberfläche. Vulkane. Erdbeben. Witterungskunde.
Algebra	—	4	Buchstabenrechnung bis zur Lehre von den Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen vom I. Grad mit 1 und 2 Unbekannten. Textgleichungen.
Geometrie	—	4	Spieker Abschnitt V—IX.
Freihandzeichnen	Fischer	2	Zeichnen von Ornamenten, zum Teil nach Vorlage. Schattieren nach Körpermodellen und Gipsornamenten. Kopieren von antiken Studienköpfen nach Julien. Anfang des Kopfzeichnens nach Gips.
Geometr. Zeichnen	Fischer später Richter	1	Banddurchschlingungen. Konstruktion von Vielecken; Kreisberührungen. Anwendung auf gotische Fenster, Rosetten etc.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Turnen	Stadelmeyer	2	Gelenkübungen; Gerätübungen: Barren, Pferd, Reck, Leiter; Sprung-, Marsch- und Laufübungen; Turnspiele.
		Klasse VI.	
Deutsch	Greiner	2	Deklamationen. Leseübungen nach dem Lesebuch III. Mündliche und schriftliche Aufsatzübungen. Aufsatzkorrekturen im Reinheft.
Latein	—	9	Genaue Repetition der Syntax nach Ellendt-Seyffert. Kompositionsübungen nach Herzogs Uebungsbuch 5. Bd. Phraseologie nach Harres Hauptregeln der lat. Syntax, Anhang p. 63—124. Exposition nach Jordans ausgewählten Stücken aus Cicero p. 1—14 und p. 17—58. Hebdomadarien. Proloko. Kleine Expositionen.
Französisch	Winker	5	Komposition und Exposition nach Plötz-Kares, Heft II u. III. Jede Woche eine Klassenarbeit. Jeden Monat ein Dictée.
Religion	Stehle	2	(kombiniert mit Kl. V.) Diözesankatechismus: die Gebote Gottes und der Kirche, Sünde und Tugend, Gebet.
Geschichte	Greiner	2	Deutsche Geschichte seit 1517 bis 1871 nach Becks Lehrbuchs der allg. Geschichte. Württembergische Geschichte nach Streichs — Gesch. v. Württ. Zeittafeln.
Geographie	Ehrenfried	1	Oro- u. Hydrographie und politische Geographie von Oesterreich-Ungarn und der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung der Alpen. Kartenskizzen als Haus- u. Klassenarbeiten.
Arithmetik	Winker	2	Schmidt-Grüninger III Ueb. 139—145 167 bis 173). Taf. 30—33. Kaufmännisches Rechnen 1 St.: Prozent-, Wechsel- und Obligationsrechnungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Algebra	Winker	1	Bardey, Abschnitt 9, 19 (1—105), 20 (1—147).
Geometrie	—	1	Spieker Abschnitt III und IV.
Freihandzeichnen	Fischer	2	Ornamentenzeichnen nach Vorlagen. Umrisse und Anlagen in leichten Farbentönen. Körperzeichnen.
Geometr. Zeichnen	Winker	1 1/2	Geometrische Fundamentalaufgaben. Leichtere geometrische Ornamente nach Müller und Fischer nach Vorzeichnen auf der Wandtafel.
Turnen	Stadelmeyer	2	Stab- und Geräteturnen.

Klasse V.

Religion	Stehle	2	Diöcesankatechismus. Die Gebote Gottes und der Kirche, die Sünde, die Tugend, das Gebet.
Deutsch	—	2	Lesen und Erklären prosaischer Stücke des Lesebuchs III. Lesen und Erklären (auch nach Versmass), Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. Anleitung zum Disponieren und Anfertigen von Aufsätzen. Anfertigung solcher über Haus und in der Schule.
Latein Comp.	—	10	Grammatik von Landgraf. Repetition der Formenlehre; Syntax; grammatisch-stilistische Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Redeteile für Sexta, Quarta und Tertia Herzog, Uebungsbuch für vierte Lateinklasse. Hebdomadarien über Haus und in der Schule.
Expos.			Caes. bell. Gall. VII.
Französisch	Schumacher	5	Uebungsbuch von G. Plötz Heft I (Abschluss der Formenlehre); Hebdomadarien, Exceptionen, Arbeiten pro loco — Histoire de Charles XII. par Voltaire, Buch I u. II (mit Auswahl).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Arithmetik	Winker	2	Schmidt-Grüninger III. Bändchen. Uebungen.
Algebra	—	1	Bardey Abschnitt 1—8 (inclus.)
Geometrie	—	1	Spieker Abschnitt I, II und III (teilweise).
Geschichte	Stehle	2	Römische Geschichte von der Kaiserzeit an. Mittelalter nach Pütz.
Geographie	Ehrenfried	1	Oro- und Hydrographie, sowie die politische Geographie von Deutschland und Russland. Anleitung zum Kartenzeichnen. Fertigung von Kartenskizzen über Haus und in der Klasse.
Zeichnen	Pfletschinger	3	Ornamentenzeichnen nach Blattvorlagen. Beginn des Freihandzeichnens nach Körpermodellen. Vorgerücktere Schüler zeichnen nach elementaren Gipsmodellen.
Singen	Schlaich	1	Die Molltonleiter; die Dur- u. Moll-Dreiklänge, die gebräuchlichsten musikalischen Termini; zwei- und dreistimmiger Gesang aus dem 3. u. 5. Heft der Weeber-Kraus'schen Sammlung.
Turnen	Stadelmeyer	2	Gelenkübungen mit Gerätführung; Marsch- und Laufübungen; Sprung. Als Gerätübungen: Leiter, Reck u. s. w. Turnspiele.

Von Klasse V an ist in fakultativer Weise Gelegenheit zur Erlernung des Griechischen gegeben. Den Unterricht im Griechischen erteilt in Klasse V Präzeptor Stehle, in Klasse VI Professor Greiner, an den oberen Klassen Hilfslehrer Müller.

Den Griechisch lernenden Schülern in Klasse V erteilt besonderen Unterricht im Französischen Reallehrer Schumacher, in Klasse VI Dr. Ehrenfried.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
		Klasse IV.	
Deutsch	Schumacher	2	Lese- u. Vortragübungen; Diktate, Klassenaufsätze. Grammatik (besonders Satzlehre).
Latein	Haug	10	Komposition: Herzog III. ganz durchübersetzt. Grammatik nach Landgraf, bes. Kasuslehre. Wöchentliche Klassenarbeit, Hebdomadarien, Extemporalien. Exposition: Lhomond-Holzer, 18 Nummern.
Französisch	Schumacher	5	Elementarbuch von G. Plötz, 1—51. Hebdomadarien. Arbeiten pro loco.
Religion	Haug	2	Gemeinsam mit Kl. III.: Katechismus I und IV Hauptstück.
Geschichte	Schumacher	2	Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zu Cäsars Tod.
Geographie	Schumacher	1	Pyrenäenhalbinsel, Frankreich, England, Belgien, Holland, Dänemark, Skandinavien.
Arithmetik	Winker	4	Schmidt-Grüninger, III. Bändchen, Uebungen 1—117. Erweiterung und Repetition der Bruchlehre an Tafel 30—32.
Naturgeschichte	Winker	1	Winter: Zoologie: Bau des menschlichen Körpers. Sommer: Botanik: Bau und Leben der Pflanze. Einige wichtigere Pflanzenfamilien.
Zeichnen	Pfletschinger	2	Zeichnen von Rosetten und Blattformen (Fortsetzung von Kl. III). Einfache Ornamente. Ausführung mit der Feder. Anwendung leichter Farbentöne.
Schönschreiben	Straub	1	Die deutschen, lateinischen und griechischen Alphabete in geretischer Ordnung nach Hartmann. Rundschrift: Uebungen mit allen Federnummern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Singen	Schlaich	1	Treff- und Tonbildungsübungen; sämtliche Dur-Tonleitern. Rhythmisches Lesen u. Taktieren; zweistimmige Gesänge aus dem 2., 3. und 5. Heft der Weeber-Kraus'schen Liedersammlung.
Turnen	Stadelmeyer	2	Gelenkübungen, verbunden mit Eisenstabübungen, Marsch- und Laufübungen, Sprung, Gerätübungen, Reck, Leiter u. s. w. Spiele, Ball etc.

Klasse III.

Deutsch	Haug	3	Lesebuch II. Teil: Lesen- und Erklären von Gedichten und Prosastücken, Vortrag. Das Wichtigste aus der Formen- u. Satzlehre. Klassenaufsätze. Einübung der Satzzeichen, Rechtschreibübungen, Diktate. Anleitung zum Briefschreiben.
Latein	—	10	Herzog II. Teil ganz durchübersetzt. Im Anschluss hieran Grammatik. Wöchentliche Klassenarbeit Hebdomadarien.
Religion	—	2	Gemeinsam mit Kl. IV.: Katechismus I. und IV. Hauptstück.
Geschichte	—	2	Geschichte der orientalischen Völker: Chinesen, Inder (Arier), Aegypter, Babylonier, Assyrer, Meder, Perser, Israeliten, Phönizier. Griechische Götter u. Sagen. Geschichte der Griechen bis zu den Perserkriegen. Römische Geschichte bis 510 v. Chr.
Geographie	Irion	2	Asien, Afrika, Amerika, Australien: Umrisse, Meere, Gebirge, Flüsse, Staaten mit den wichtigsten Städten. Genauere Behandlung der Balkan- und Apenninenhalbinsel (nach Pütz).
Arithmetik	Schumacher	4	Gemeine und Dezimalbrüche nach Schmidt-Grüninger II. Uebungen im Kopfrechnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Natur-Geschichte	Schumacher	2	Die 3 Naturreiche nach Pokornys Naturgeschichte für Bürgerschulen, zweite Stufe. (Mit Auswahl).
Zeichnen	Pfletschinger	2	Vorübungen nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Schultafel. Zeichnen von Rosetten und Blatt- und Blütenformen leichterer Art.
Schönschreiben	Straub	1	Die deutschen und lateinischen Alphabete in genetischer Ordnung nach Hartmann. Rundschrift: Sönnecken Schulausgabe Heft I und II. Freiübungen mit Feder No. 1.
Singen	Schlaich	1	Abgeleitete Töne; Durtonleitern bis zu 4♯ und 4b; Intervalle; Lieder aus dem 3. Heft von Weeber & Krauss; Anfang der Zweistimmigkeit.
Turnen	Stadelmeyer	2	Ordnungs-Uebungen, Marsch und Lauf, Sprung und Turnspiele.

Klasse II.

Religion	Haug	2	Gemeinsam mit Kl. I. Biblische Geschichte des alten Testaments. Einübung der Gebete. Beichtunterricht.
Deutsch	Irion	3	Lesebuch I. Teil: Lesen mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Wöchentlich ein Diktat. Vortragsübungen.
Lateinisch	—	10	Uebungsbuch für die erste Lateinklasse von Herzog und Fick. 2. Aufl. Einübung der Formenlehre. Der gesamte lateinische und deutsche Uebungsstoff mündlich und schriftlich. Wöchentlich eine Arbeit pro loco, Auswendiglernen der in dem Uebungsstoffe vorkommenden Wörter.
Arithmetik	—	4	Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen benannten und mehrfach benannten Zahlen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
			Reduzieren und Resolvieren, nach Schmidt und Grüninger I schriftlich und im Kopf.
Geographie	Irion	1	Europa: Umrisse, Meere, Gebirge, Flüsse, Staaten (nach Pütz)
Naturgeschichte	—	2	Anschauliche Behandlung einer Anzahl von Wirbeltieren und Blütenpflanzen.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Entwicklung (nach Hartmann).
Singen	Schlaich	1	Notenlesen. Treffübungen an der Hand der C-, F- und G-Dur-Leiter; Lieder aus dem 2. und 3. Heft von Krauss und Weeber.

Klasse I.

Deutsch	Ehrenfried	3	Leseübungen. Sachliche und grammatikalische Erklärung des grösseren Teils der naturgeschichtlichen Lesestücke von Dr. Plüss. Rechtschreibübungen Memorieren und Vortrag von ca. 20 Prosastücken und 15 Gedichten. Lehre von den Wortarten, der Wortbiegung und Wortbildung. Wöchentliche Diktate.
Latein	—	8	1. und 2. Deklination. Erste Konj. Ind. Akt. und Pass., Infin. und Imper. 3 Deklination, Maskulina und Feminina. Genusregeln — Tägliche Exceptionen. Wöchentliche Klassenarbeiten. Uebersetzung der Uebungsstücke aus dem als Manuskript gedruckten Uebungsbüchlein des Klassenlehrers von S. 1 bis S. 45; darunter 15 Stücke zusammenhängenden Inhalts.
Religion	Haug	2	Gemeinsam mit Kl. II.: Bibl. Geschichte, altes Testament; Einübung der Gebete; Beichtunterricht.
Geographie	Ehrenfried	1	Württemberg nach der Karte von Streich eingehend.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
Rechnen	Ehrenfried	5	Die 4 Spezies; ihre genetische Entwicklung; Einübung derselben mit unbenannten und benannten Zahlen. Leichtere Schlussrechnungen. Kopfrechnen. Münze, Masse, Gewichte Wöchentliche Klassenarbeiten.
Naturgeschichte	—	2	Genauere Beschreibung der Hauptrepräsentanten aus den einzelnen Klassen des Tier- und Pflanzenreichs. Das Wichtigste von dem Linnéschen und dem natürlichen Pflanzensystem.
Schönschreiben	Straub	2	Die deutschen und lateinischen Alphabete in genetischer Ordnung nach Hartmann.
Singen	Schlaich	1	Notenkenntnis; Takt; Die CDurtonleiter; leichte Treffübungen; einstimmige Lieder des I. Heftes der Sammlung von Weber und Kraus.

Das Latein fällt in dieser Klasse künftig weg.

Elementarklasse.

Religion	Kaplan Schmid	2	Meys Katechesen und kl. Bibl. Geschichte von Knecht.
Relig. Memorieren	St. Straub	1	Katechesen von Mey und Bibl. Geschichte von Knecht, je die Merksätze und Gebete.
Rechtschreiben und Grammatik	—	6	Sprachbuch von St. Straub, S. 1—122. Diktate des Anhangs No. 1—70. Diktatproben: 100 Nummern. In der Grammatik wurde sonach behandelt: die Lautlehre, Silbenlehre (Sprach- und Sprechsilben), Wortlehre, (Haupt-, Eigenschafts-Zeit-, Für- und Zahlwort), Satzlehre (reiner und durch Attribut und Objekt

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer.	Lehrer.	Wochenstunden.	Gelesenes oder Behandeltes.
			erweiterter Satz), Wortbildung und Wortbiegung (Deklination, Konjugation, Indikativ Act.) und Steigerung.
Lesen	St. Straub	4	Lesebuch von Dr. Bücheler: I. Teil ganz, II. Teil No. 1—110. Sachlich-sprachliche Behandlung und Leseübung.
Arithmetik	—	6	a) Mündliches Rechnen: Zahlenraum von 1—1000. Allseitige Behandlung jeder Zahl. b) Schriftliches Rechnen: Die 4 Spezies bis zu 8 Stellen. Multiplikation mit mehrstelligem Multiplikator, Division mit 1-stelligem Divisor. Schriftliche Uebungen in allen Fächern auf Papier ausgeführt (mit Tinte und Feder).
Schönschreiben	—	3	Die deutschen und lateinischen Alphabete in genetischer Ordnung nach Hartmann.
Singen	—	2/2	Weeber und Kraus Heft I und II im ganzen 21 Nummern nach dem Gehör.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chronik der Anstalt im Schuljahr 1896/97.

Wie schon in der Abhandlung über die Geschichte der Anstalt mitgeteilt wurde, war das verflossene Schuljahr für dieselbe von besonderer Bedeutung, indem vermöge Allerhöchster Entschliessung Sr. Maj. des Königs vom 17. Sept. 1896 das hiesige Reallyceum zu einem Realgymnasium erhoben wurde. Damit war ein mehrfaches Vorrücken vorhandener und der Eintritt neuer Lehrer verbunden. Der seitherige Rektor des Reallyceums Dr. Klaus wurde zum Rektor des neuen Realgymnasiums bestellt, und Professor Bürklen rückte auf die erste Professorsstelle vor. Gleichzeitig wurde die neugeschaffene Professorsstelle für moderne Sprachen an der oberen Abteilung des Gymnasiums dem Professor Reuter, die für alte Sprachen dem Professor Berner übertragen. Dadurch wurden die Stellen, welche diese beiden Lehrer an der mittleren Abteilung innegehabt hatten, erledigt, und es wurde durch hohen Erlass vom 23. Sept. 1896 (5470) zum Amtsverweser für die erledigte Stelle des Professors Berner Dr. Trefz, für die des Professors Reuter in Ermanglung eines Realkandidaten der Präzeptoratskandidat Widmann bestellt. Vermöge allerhöchster Entschliessung Sr. Königl Maj. vom 7. Dez. 1896 wurden beide Stellen wieder definitiv besetzt und zwar erstere durch Oberpräzeptor Dr. Greiner in Rottweil, letztere durch den an der Anstalt befindlichen Reallehrer Winker. Beiden wurde der Titel eines Professors auf der 8ten Rangstufe verliehen. Die dadurch erledigte Stelle des Reallehrers Winker wurde vermöge Allerhöchster Entschliessung Sr. Königl. Maj. von demselben Tage dem Reallehrer Schumacher in Göppingen übertragen. Der Amtsverweser Dr. Trefz kam an die Stelle des Dr. Greiner nach Rottweil, Amtsverweser Widmann wurde vorläufig ausser Verwendung gesetzt.

Durch Allerhöchste Entschliessung Sr. Königl. Maj. vom 5. April d. J. wurde die Reallehrstelle in Waldsee dem Hilfslehrer Fischer, der durch hohen Erlass vom 5. Okt. 1896 (5617) als Hilfslehrer ans Obergymnasium gezogen worden war, übertragen, an dessen Stelle infolge hohen Erlasses vom 21. April d. J. (2363) der Hilfslehrer Richter, seither Vikar am Realgymnasium in Stuttgart, trat.

Für den als Dekan nach Knittlingen abgegangenen evang. Stadtpfarrer Wunderlich kam als Religionslehrer Stadtpfarrer Bonhöffer.

Dem Elementarlehrer Straub wurde von Sr. Königl. Maj. am 24. Febr. d. J. der Titel eines Oberlehrers verliehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Personalbestand des Realgymnasiums samt der Elementarschule ist nun folgender:

Vorstand: Rektor Dr. Klaus.

Lehrer an der Elementarklasse: Oberlehrer Straub.

Lehrer an der unteren und mittleren Abteilung des Realgymnasiums: Dr. Ehrenfried, Irion, Haug, Stehle, Präzeptoren; Schumacher Reallehrer; Dr. Greiner, Winker Professoren.

Lehrer an der oberen Abteilung: Berner, Reuter, Bürklen, Professoren; Dr. Kommerell, Müller, Richter, Hilfslehrer.

Fachlehrer für Turnen Stadelmaier; für Singen Chordirektor Schlaich, für Zeichnen Oberlehrer Pfletschinger, Fischer; für kath. Religionsunterricht Kaplan Schmid, für evang. Religionsunterricht Stadtpfarrer Bonhöffer und Stadtvikar Schweikhardt.

Nachdem durch hohen Erlass vom 28. März 1896 (1395) die Stenographie als fakultatives Unterrichtsfach an den höheren Lehranstalten zugelassen ist, so wurde diesen Sommer ein Kurs in 2 Wochenstunden zur Erlernung der Stenographie eröffnet. Lehrer derselben ist Hilfslehrer Dr. Kommerell, das System das Gabelsberger'sche.

An festlichen Tagen hat das Realgymnasium teils durch Freigeben des Unterrichts teils durch Veranstaltung besonderer Feierlichkeiten begangen: 1) den Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Charlotte am 10. Okt. 1896, 2) den Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm am 27. Jan. 1897, 3) den Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Württemberg am 25. Febr. 1897 durch eine Festrede des Präzeptors Stehle über „Die kirchliche Fremdenpflege während des Mittelalters", 4) den hundertjährigen Geburtstag des verewigten Kaisers Wilhelm I. am 22. März 1897 durch eine Festrede des Professors Berner über die Bedeutung des Tages.

Die Schülerzahl des Realgymnasiums belief sich am 1. Januar 1897 an der oberen Abteilung auf 62, an der mittleren und unteren Abteilung auf 268.

Das wissenschaftliche Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst im Heere haben im Laufe des Jahres 23 Schüler erhalten.

Die schriftliche Abiturientenprüfung fand statt in der Zeit vom 22. bis 26. Juni, der mündliche Teil derselben unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats von Dillmann am 16. und 17. Juli.

Folgende Schüler der X. Klasse haben das Zeugnis der Reife für akademische Studien erworben:

Banzhaf Hermann, Sohn des Schullehrers in Gmünd,
Behncke Eugen, Sohn des Strassenbauinspektors in Gmünd,
Dannecker Karl, Sohn des Wirts in Gmünd,
Holzhäuer Richard, Sohn des Oberlehrers in Gmünd,
Hugger Alfred, Sohn des † Kaufmanns in Gmünd,
Kiefer Friedrich, Sohn des Wirts in Kalmbach,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Personalbestand des Realg[illegible] samt der Elementarschule ist nun folgender:

Vorstand: [illegible]

Lehrer an der Elementarklasse [illegible]

Lehrer an der unteren und m[illegible] siums: Dr. Ehrenfried, Irion, Haug, Stehle, Präzep[illegible] Greiner, Winker Professoren.

Lehrer an der oberen Abteilun[illegible] soren; Dr. Kommerell, Müller, Richter, Hilfslehre[illegible]

Fachlehrer für Turnen Stadeln[illegible] laich, für Zeichnen Oberlehrer Pfletschinger, Fi[illegible] t Kaplan Schmid, für evang. Religionsunterr[illegible] Stadtvikar Schweikhardt.

Nachdem durch hohen Erlass [illegible] enographie als fakultatives Unterrichtsfach an de[illegible] en ist, so wurde diesen Sommer ein Kurs in 2 V[illegible] enographie eröffnet. Lehrer derselben ist Hilfsle[illegible] las Gabelsberger'sche.

An festlichen Tagen hat das [illegible] geben des Unterrichts teils durch Veranstaltung [illegible] n: 1) den Geburtstag Ihrer Majestät der Königi[illegible] n Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaiser [illegible] n Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm [illegible] 1897 durch eine Festrede des Präzeptors Stehle ü[illegible] e während des Mittelalters", 4) den hundertjährigen [illegible] Wilhelm I. am 22. März 1897 durch eine Festred[illegible] Bedeutung des Tages.

Die Schülerzahl des Realgymn[illegible] 97 an der oberen Abteilung auf 62, an der mittl[illegible] 8.

Das wissenschaftliche Zeugnis [illegible] im Heere haben im Laufe des Jahres 23 Schüler[illegible]

Die schriftliche Abiturientenp[illegible] 22. bis 26. Juni, der mündliche Teil derselben [illegible] rstudienrats von Dillmann am 16. und 17. Juli.

Folgende Schüler der X. K[illegible] fe für akademische Studien erworben:

Banzhaf Hermann, Sohn de[illegible]
Behncke Eugen, Sohn des [illegible]
Dannecker Karl, Sohn des [illegible]
Holzhäuer Richard, Sohn d[illegible]
Hugger Alfred, Sohn des [illegible]
Kiefer Friedrich, Sohn des [illegible]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

König Robert, Sohn des Oberamtsbaumeisters in Gmünd,
Kromer Oskar, Sohn des Schullehrers in Liebersbronn,
Rauscher Hermann, Sohn des † Fabrikanten in Gmünd,
Stegmaier Franz, Sohn des Wirts in Muthlangen,
Stierlin Adolf, Sohn des Buchdruckers in Aalen.

Das kath. Landexamen erstand der Schüler der VI. Klasse, Bernhard Barth, Sohn des Oekonomen in Mögglingen O.-A. Gmünd.

Die öffentlichen Schlussprüfungen wurden vom 28. bis 30. Juli, die Schlussfeier am 31. Juli abgehalten.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 16. September.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf